



► **Biodiversität im Fokus:
Wahrnehmung und Bedeutung urbaner Bäume
und Wälder für Gesundheit und Wohlbefinden**

15. BMLEH-Fachsymposium Stadtgrün, Berlin

Angela Beckmann-Wübbelt
13. November 2025





HERRBÖCH-HAUS

KARL-APOTHEKE

A











Abbildung:
Arturo Romero/KIT





Wo fühlen sich Menschen wohl in der Stadt?
Welche Rolle spielt dabei die urbane Biodiversität?

Abbildung:
Arturo Romero/KIT



Forschungsgruppe Sylvanus (Leitung: Somidh Saha)



Aus den Projekten:

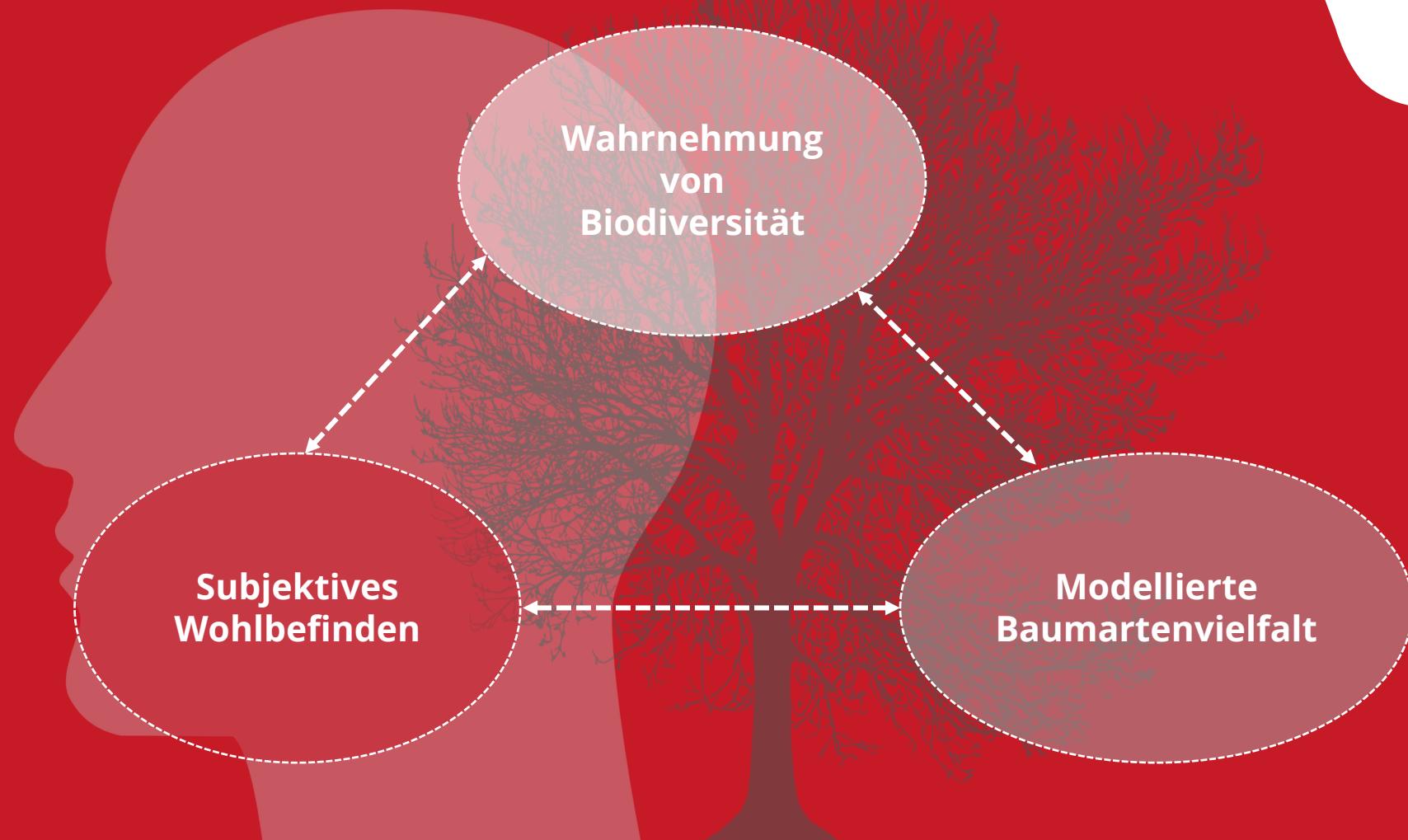


Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Arbeitshypothese: Mehr Biodiversität gleich höheres Wohlbefinden



Methodik: Partizipative Kartierung

Online Umfrage



Karte

Elemente Einstellungen Karten

Bitte wählen Sie 1 bis 3 Orte im markierten Stadtgebiet von Karlsruhe aus, an denen Sie sich besonders wohl fühlen (nicht innerhalb von Gebäuden). Zoomen Sie zunächst so genau wie möglich auf Ihren Wohlfühl-Ort und klicken Sie dann auf den jeweiligen blauen Knopf. Setzen Sie durch Klicken Ihren Marker auf der Karte. Sie können die Karte bewegen, indem Sie die linke Maustaste gedrückt halten und dann bewegen.

Klicken Sie hier für die Verortung von Ort 1

Klicken Sie hier für die Verortung von Ort 2

Methodik: Partizipative Kartierung

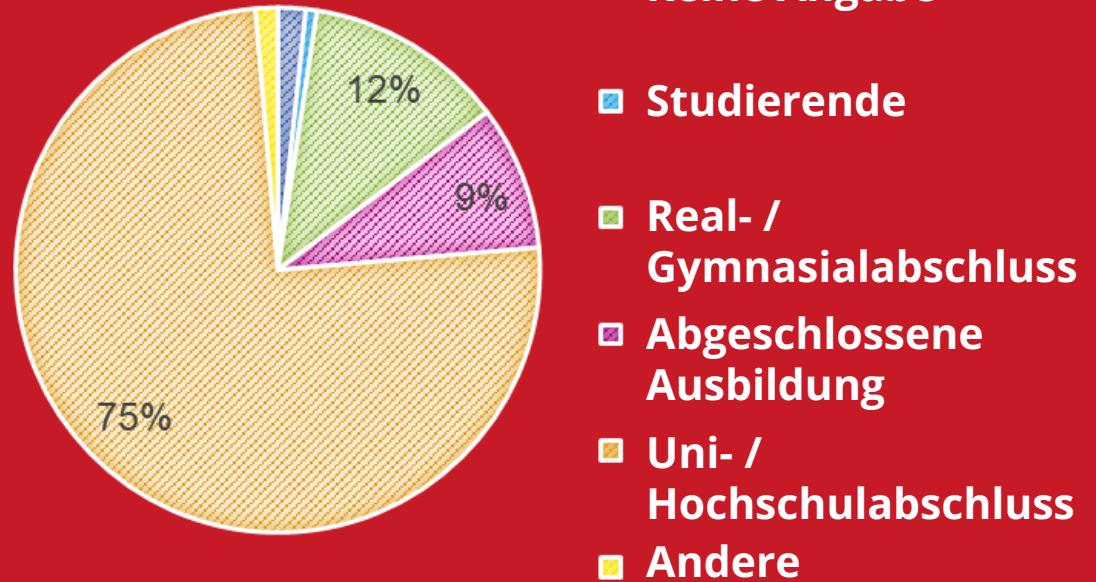


Demographische/Persönliche Daten	Biodiversitätsaspekte, die die Teilnehmenden auswählen konnten, um ihren Wohlfühlort zu charakterisieren
Alter	Allgemeine Artenvielfalt
Geschlecht	Anzahl Vögel
Bildungsabschluss	Anzahl Insekten
Aktuelle	Anzahl an Bäumen und Sträuchern
Einkommen	Verschiedenheit der Bäume und Sträucher Hohes Alter und Größe der Bäume

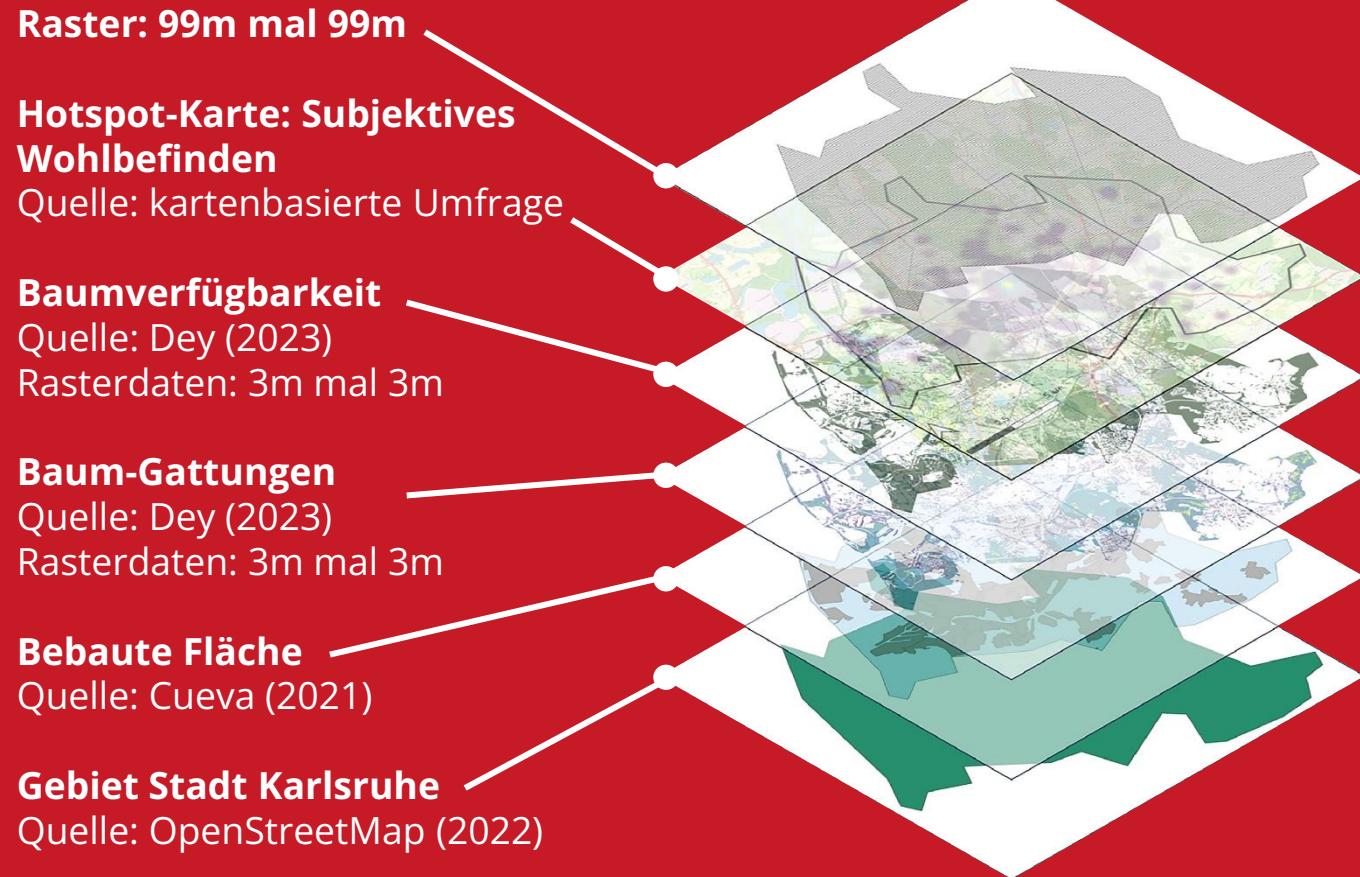
Teilnehmende (N=302)

- **68% waren zwischen 26 und 60 Jahren alt**
- **55% weiblich**

Höchster Bildungsabschluss



Räumliche Aufbereitung der Daten



Räumliche Aufbereitung der Daten

Raster: 99m mal 99m

Hotspot-Karte: Subjektives
Wohlbefinden

Quelle: kartenbasierte Umfrage

Baumverfügbarkeit

Quelle: Dey (2023)

Rasterdaten: 3m mal 3m

Baum-Gattungen

Quelle: Dey (2023)

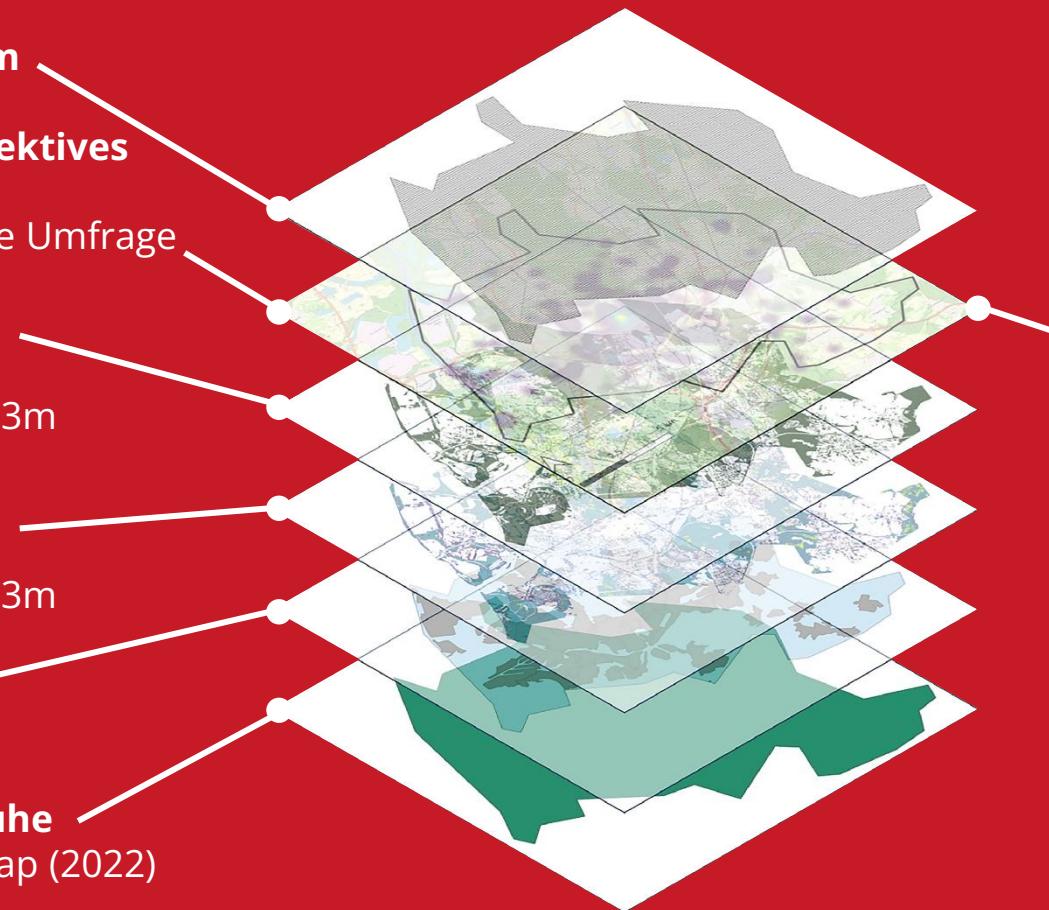
Rasterdaten: 3m mal 3m

Bebaute Fläche

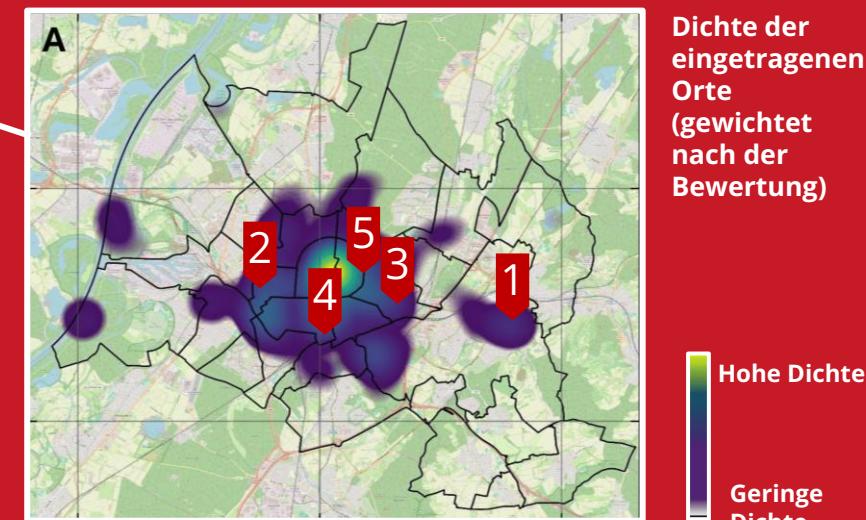
Quelle: Cueva (2021)

Gebiet Stadt Karlsruhe

Quelle: OpenStreetMap (2022)



Orte des subjektiven
Wohlbefindens



- 1 Turmberg
- 2 Gutenbergplatz
- 3 Alter Schlachthof
- 4 Zoo
- 5 Fasanengarten

Räumliche Aufbereitung der Daten



Raster: 99m mal 99m

Hotspot-Karte: Subjektives
Wohlbefinden

Quelle: kartenbasierte Umfrage

Baumverfügbarkeit

Quelle: Dey (2023)

Rasterdaten: 3m mal 3m

Baum-Gattungen

Quelle: Dey (2023)

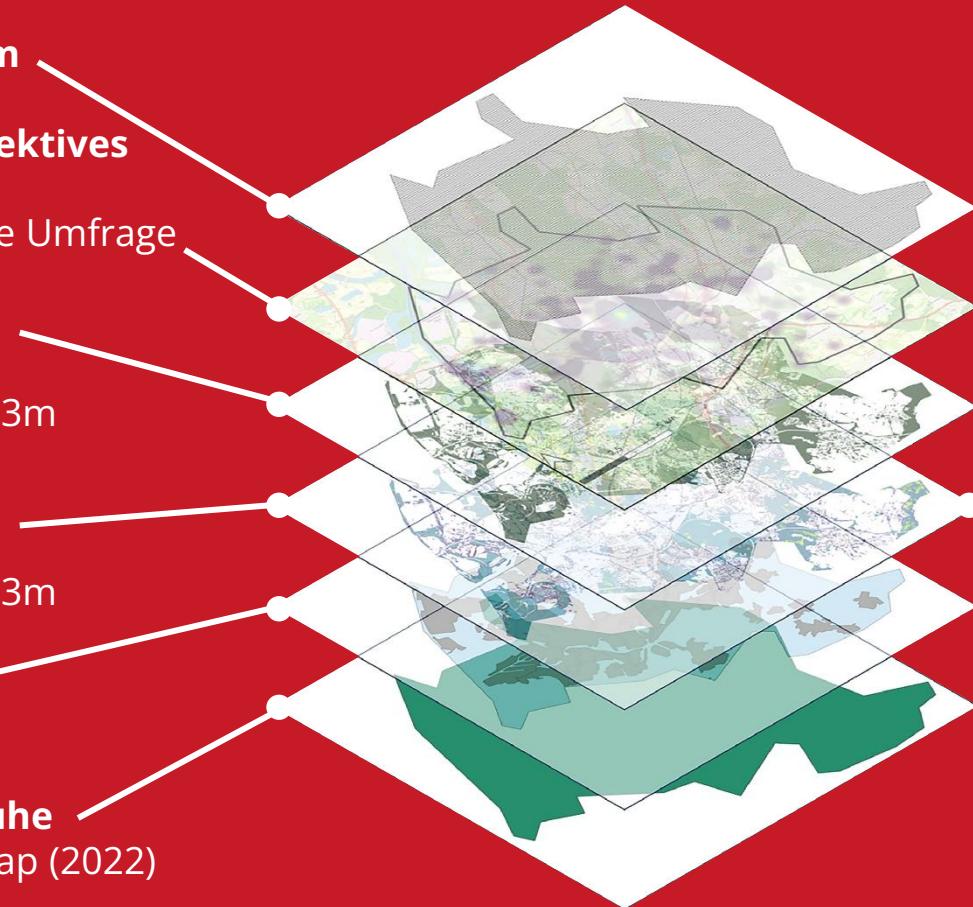
Rasterdaten: 3m mal 3m

Bebaute Fläche

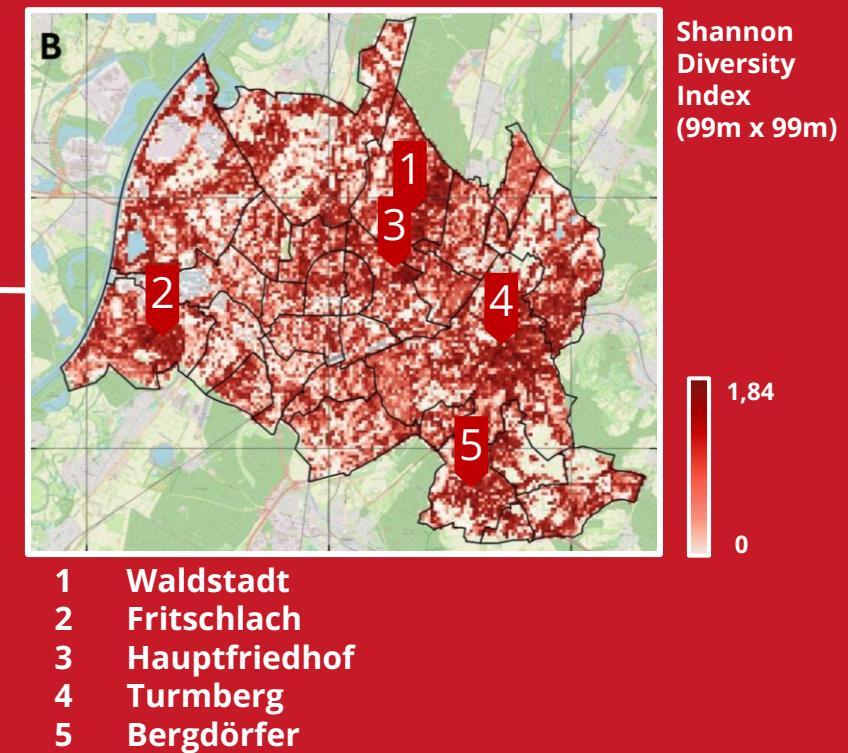
Quelle: Cueva (2021)

Gebiet Stadt Karlsruhe

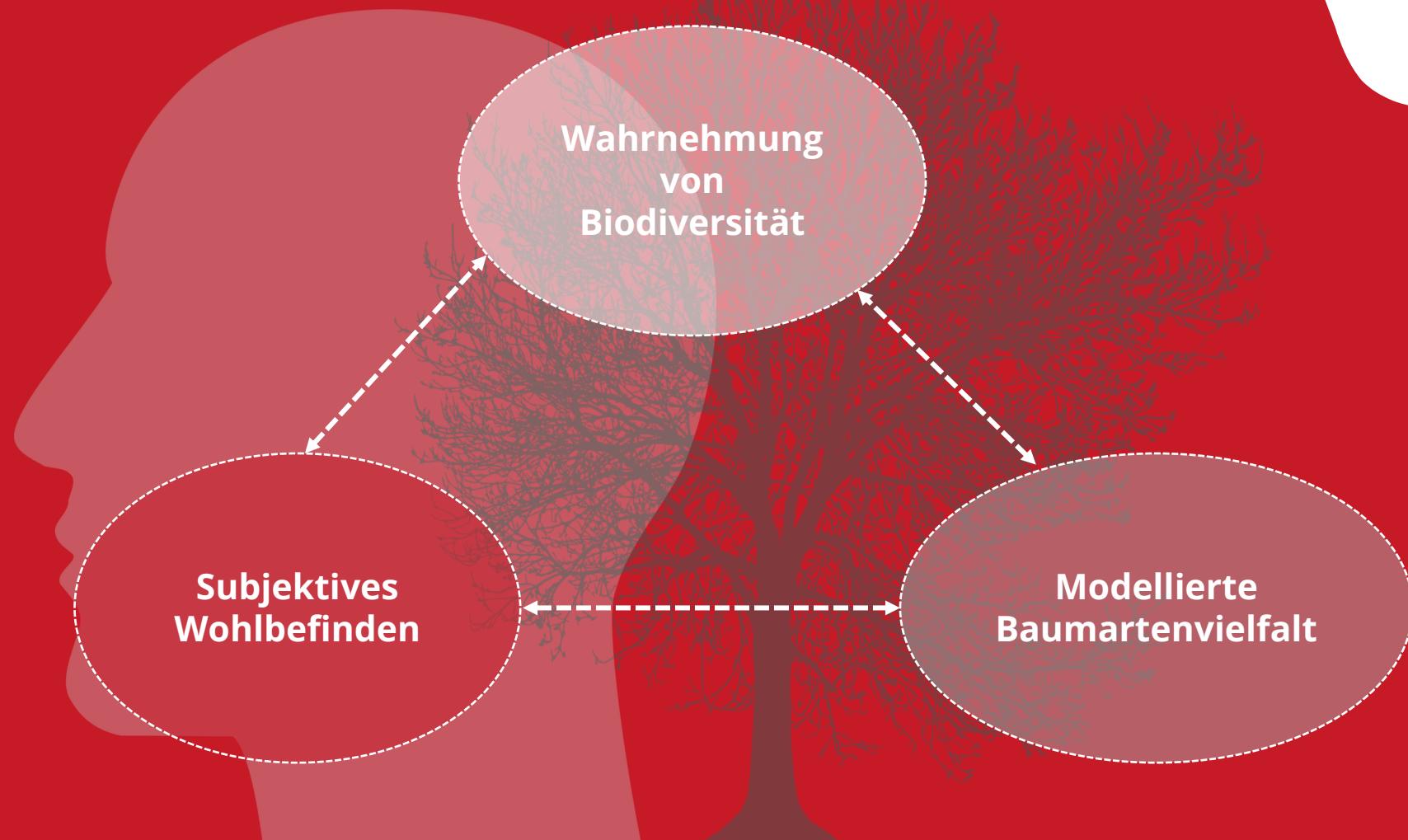
Quelle: OpenStreetMap (2022)



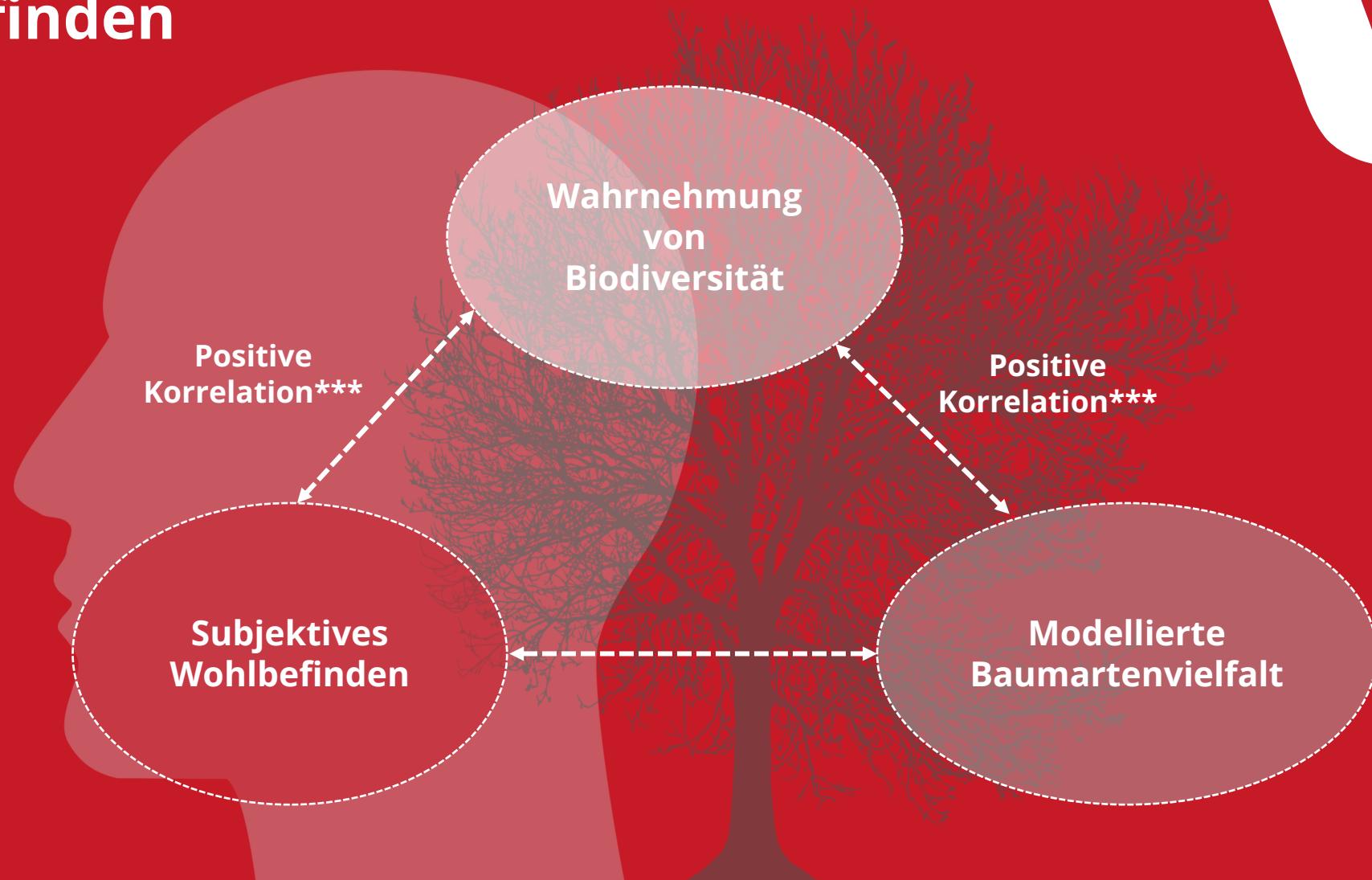
Orte hoher Baumartenvielfalt



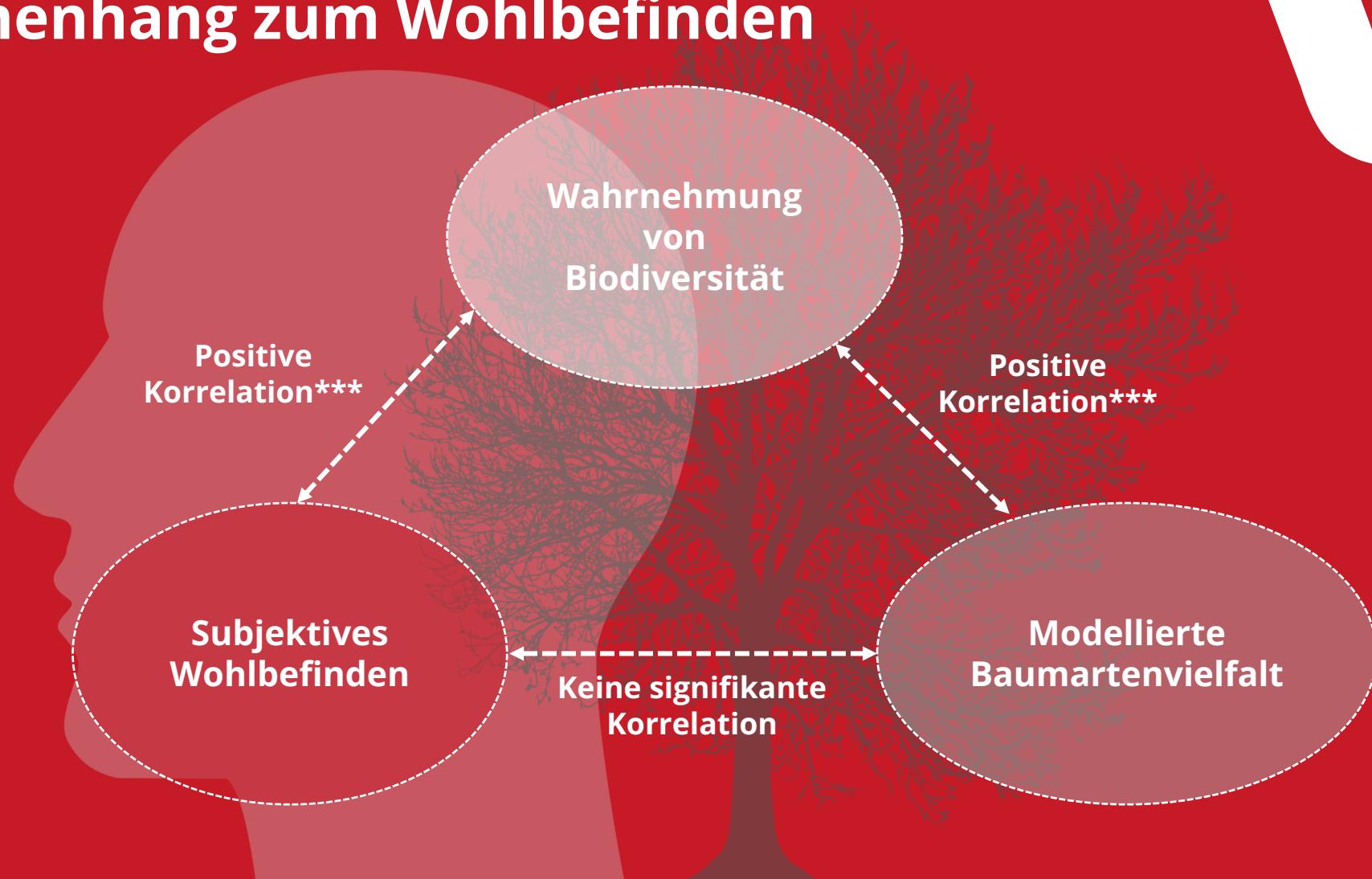
Arbeitshypothese: Mehr Biodiversität gleich höheres Wohlbefinden



Wahrgenommene Biodiversität korreliert mit Wohlbefinden



Modellierte Artenvielfalt zeigt keinen signifikanten Zusammenhang zum Wohlbefinden



ALTE UND GROSSE BÄUME



ALLGEMEINE ARTENVIELFALT





STRUKTURELLE VIELFALT

► Biodiversität im Fokus:
Wahrnehmung und Bedeutung urbaner Bäume
und Wälder für Gesundheit und Wohlbefinden

Angela Beckmann-Wübbelt

13. November 2025

22

Take-home messages

- Baumartenvielfalt korrelierte positiv mit wahrgenommener Biodiversität
- Orte mit wahrgenommener hoher Biodiversität werden häufiger als Wohlfühlorte gewählt.
- Vielfältige Aspekte von Biodiversität müssen in der Stadtplanung berücksichtigt werden.
- Kausale Zusammenhänge werden Teil zukünftiger Forschung.



Link:

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2210670725001714>



Stephansplatz in Karlsruhe (2023)



Stephansplatz in Karlsruhe (in der Zukunft?)

Abbildung:
Arturo Romero/KIT





Otto-Dullenkopf-Park in Karlsruhe (2023)



Otto-Dullenkopf-Park in Karlsruhe (in Zukunft?)

Abbildung:
Arturo Romero/KIT





› **Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt: beckmann-wuebbelt@uni-koblenz.de